Das “Joch Jakobs”: Baruch – Soros – Gates

Edward Gibbon

Der englische Historiker Edward Gibbon (1737-1794) kommt zu dem Ergebnis:

History is indeed little more than the register of the crimes, follies and misfortunes of mankind.

(Zu Deutsch: Die Geschichte ist in der Tat kaum mehr als das Register der Verbrechen, Torheiten und Unglücksfälle der Menschheit.)

Welch Wunder, wenn man

in der Bibel, dem weitestverbreiteten

Buch der Menschheit,

liest, wie der jüdische Anführer „Gott“ Jahweh in Torah und Talmud seine „Auserwählten“ (genannt Jakob) dazu antreibt, diese „Verbrechen, Torheiten und Unglücksfälle“ den nichtjüdischen Völkern (genannt Esau, siehe die Erzählung von Esau und Jakob 1. Mose 27, 1-40) anzutun:

Jesaja 60, 16:

Und du wirst trinken die Milch der Völker, der Königreiche Brust wirst du saugen und wirst erkennen, daß ich, Jahweh, dein Helfer bin und dein Erlöser, der Starke Jakobs.

Jesaja 61, 5-6:

Und Fremde werden dastehen und eure Herden weiden, und Ausländer eure Bauern und Winzer sein. Ihr aber werdet Priester Jahwehs heißen, Diener unseres Gottes wird man zu euch sagen. Ihr werdet den Reichtum der Nationen (Heiden, Esau) genießen und in ihre Herrlichkeit tauschweise eintreten.

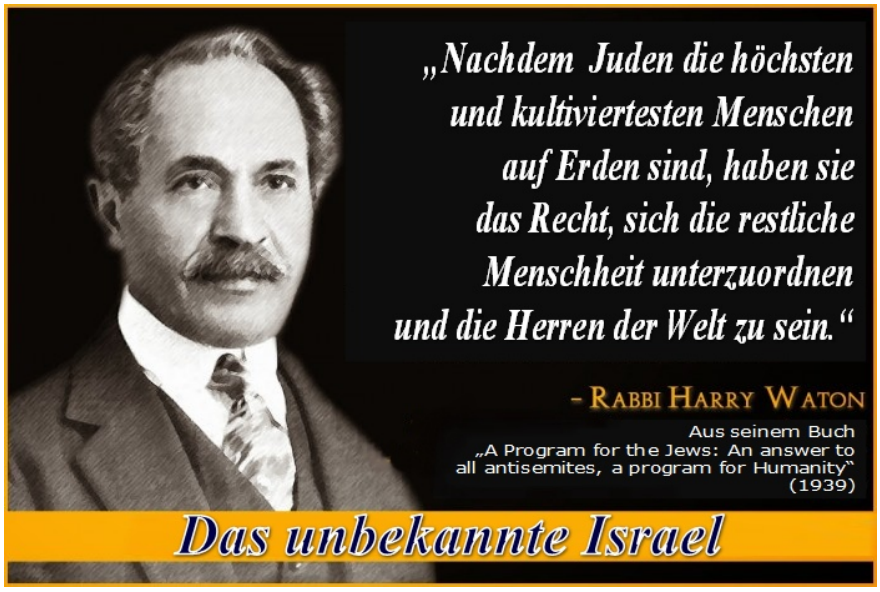
5. Mose 7, 6:

Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott, Dich hat der HERR, dein Gott erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind.

Wundern wir uns dann noch – so Matthias Köpke – über die Aussage des Vorstandschefs der Investmentbank Goldman Sachs, Lloyd Blankfein im Jahre 2009 gegenüber der „Sunday Times“:

Er selbst sei entgegen allen Vorwürfen, er sei ein böser Bonze, der die Öffentlichkeit verhöhnt, nur ein Banker, der „Gottes (Jahwehs) Werk verrichtet“. (Frankfurter Allg. Zeitung [FAZ.net], 09.11.2009)

Und wundern wir uns dann noch über Rabbi Harry Watons Überzeugung:



Oder über die Verkündigung der schwedischen Jüdin Barbara Spectre-Lerner:

Zu Deutsch:

Bild: bitchute.com

Das jüdische Völkervermischungsprogramm

wird einerseits bei den um ihr Volkstum kämpfenden Europäern zu klarerem Blick auf das völkerfeindliche Streben führender Juden führen und andererseits zur Erfüllung des Wunsches Henry Kissingers nach der „Herde“ und ihrer Durchimpfung:

Bild: pinterest.de

Somit liegt Matthias Köpke richtig, wenn er in seinem neuen Offene Brief vom 21.10.2020 zur derzeitigen

Corona-„Pandemie“

schreibt:

Ich sehe die weltweite CORONA-PANDEMIE als ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt an, um biblische Prophetie in die Tat umzusetzen und zur Erfüllung zu bringen.

ICH EMPFINDE DIE CORONA-PANDEMIE – UND ALLE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN MASSNAHMEN – ALS EIN MIR VON JAKOB-ISRAEL AUFERLEGTES JOCH DER ERSTREBTEN (WELT)HERRSCHAFT!

Siehe dazu 1. Mose 27, 29: „Völker [Esau] sollen Dir [Jakob-Israel] dienen und Völkerschaften sich vor dir niederbeugen! Sei HERR über deine Brüder …“)

Dieses Joch lehne ich natürlicher- und berechtigterweise vollständig ab, und folgerichtig lege ich hiermit an dieser Stelle bei Ihnen WIDERSPRUCH und PROTEST gegen dieses Joch ein.

Siehe dazu 1. Mose 27, 40: „Und es wird geschehen, wenn du [Esau] dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein

[Jakob-Israels] Joch von deinem Halse reißen.“)

Ganz im Sinne Kissingers erklärt denn auch Bill Gates sein Programm:

Corona ist das größte Eugenik-Programm der Welt! Das Ziel: 7 Milliarden über genverändernde Impfungen töten!

Der Krieg Jakobs gegen Esau währt nun schon mehr als 2000 Jahre. Deutschland wurde in den vergangenen Jahrhunderten durch bibelgläubige Mächte immer wieder an den Rand des Unterganges gebracht mit unvorstellbaren Greueln.

Jetzt befinden wir uns im über 100-jährigen Teil dieses Vernichtungskrieges. Und wieder

sind die Planer und Kriegstreiber Torah-Anhänger. Der Amerikaner

Mike King

veröffentlicht bei RH, „The Real History Channel“ unter dem Titel „Bernard Baruch’s Puppet Generals Plot World War II“ zu Deutsch:

Bernard Baruchs Marionetten-Generäle planen den Zweiten Weltkrieg

Bernard Manasse Baruch (Bild: intelligent-investieren.net)

Bernard Manasse Baruch (*19. August 1870 in Camden, South Carolina; †20. Juni 1965 in New York) war ein US-amerikanischer Finanzier, Börsenspekulant, Politikberater

und später – selbstverständlich, das kennen wir von seinen Geistesverwandten! – „Philanthrop“. Er konnte auf eine stolze Karriere als „Berater“ von sieben US-Präsidenten zurückblicken. Mike King berichtet:

> ***Fast ein halbes Jahrhundert lang übte der Finanzier Bernard Baruch „hinter den Kulissen“ eine immense politische Macht aus. Es war Baruch, der laut Curtis Dall den zukünftigen Präsidenten Woodrow Wilson der politischen Elite von New York City vorstellte …***
>
> ***Baruch übte später eine ähnliche Karriere-Dominanz gegenüber ehrgeizigen Schurken wie Winston Churchill und Dall’s Schwiegervater Franklin D. Roosevelt aus – den beiden Hauptprotagonisten der Front, die den Zweiten Weltkrieg auf Geheiß von Baruch und seinen jüdischen Finanzkollegen begannen.***
>
> ***… Was jedoch weniger echten Historikern bewußt ist, ist Baruchs entscheidende Rolle bei der Pflege und Förderung der ehrgeizigen Militärs, die benötigt wurden,***

um die Befehle dieser politischen Puffer eifrig auszuführen. Zu diesen Verräter-Generälen gehörten John Pershing und Fox Conner aus dem Ersten Weltkrieg sowie George Marshall und Dwight Eisenhower aus dem Zweiten Weltkrieg.

Buchdeckel Guido Brandt mit Bildern der Verbrechen an den Deutschen

Zu diesen Verbrechen an den Deutschen

schrieb der britische Philosoph, Mathematiker, Logiker und Nobelpreisträger für Literatur, Bertrand Russell, am 19. Oktober 1945 in der Times:

> ***In Osteuropa werden jetzt von unseren Verbündeten Massendeportationen in einem unerhörten Ausmaß durchgeführt, und man hat ganz offensichtlich die Absicht, viele Millionen Deutsche auszulöschen (…) dadurch, daß man ihnen ihr Zuhause und ihre Nahrung nimmt und sie einem langen, schmerzhaften Hungertod ausliefert.***
>
> ***… Das gilt nicht als Kriegsakt, sondern als Teil einer bewußten „Friedens-Politik“ (…) Im Potsdamer Protokoll wird vorgeschrieben, daß die Ausweisungen von Deutschen in „geregelter und humaner“ Weise durchgeführt werden sollten. Und es ist wohl bekannt (…), daß diese Bedingung von unseren russischen und polnischen Verbündeten nicht beachtet worden ist.***
>
> ***(Quelle: zitiert nach: Alfred M. de Zayas: „Die deutschen Vertriebenen – Keine Täter, sondern Opfer – Hintergründe, Tatsachen, Folgen“, Graz 2006, S. 167).***

Doch weiter bei Mike King:

Der folgende Auszug aus „Ich mag Ike nicht“ [Umkehr des Reims auf Eisenhower: „I like Ike“] … zeigt einen Blick auf die militärische Komponente der jüdischen Mafia-Verschwörung, die Vereinigten Staaten in einen zweiten Krieg gegen Deutschland zu verwickeln.

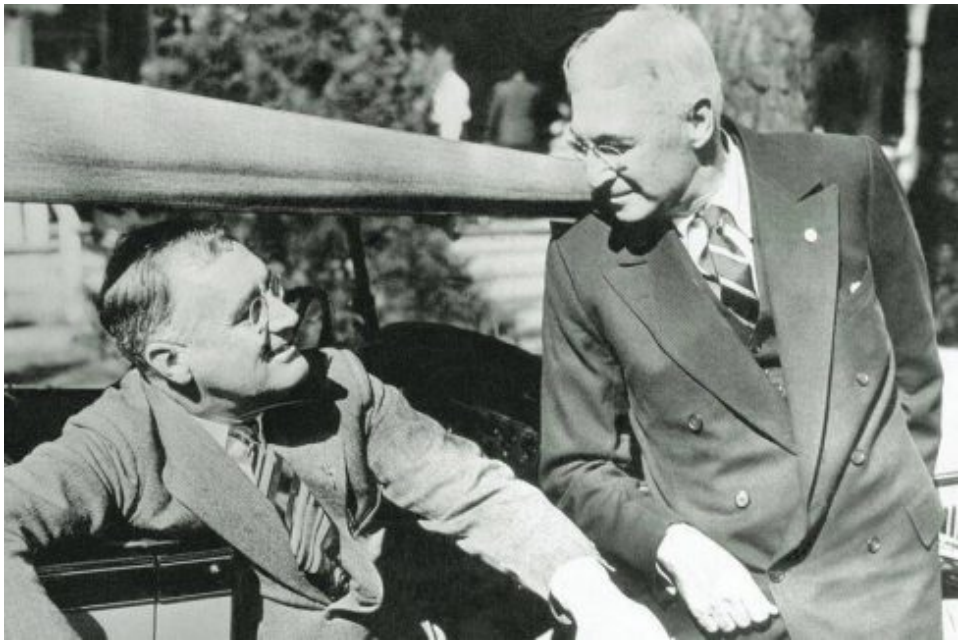
US-Generäle Pershing und Marshall (Bild: marshallfoundation.org)

… Im Mafia-Sprachgebrauch „machte“ Baruch General Pershing [im Bild links] mit dem Kumpel George Marshall aus dem Ersten Weltkrieg – der bald auch von Baruch und Pershing zu einem Big Shot „gemacht“

werden würde.

Eisenhower und Marshall (Bild: King)

Baruch, Pershing und Marshall „machten“ dann Eisenhower. … Baruchs zweiter Krieg gegen Deutschland brachte den beiden verräterischen Generälen den Status eines „Helden“, die nach der Übergabe Osteuropas an Joe Stalin absichtlich 1,5 Millionen deutsche Kriegsgefangene ermordeten.



F. D. Roosevelt und Baruch 1932 (Bild: historynet.com)

Genau wie in den Briefen von 1939 zwischen Baruch und Marshall dargelegt, änderte der FDR [F. D. Roosevelt] das bestehende Neutralitätsgesetz, das US-Militärexporte an kriegführende Parteien verboten hatte.

Die Möglichkeit, Waffen auf „Cash & Carry"-Basis nach Großbritannien zu versenden, ebnete den britischen Kriegstreibern den Weg, sich mit Deutschland zu streiten. …

„The Wall Street Legend" und berüchtigte Kriegsprofiteur Bernard Baruch war der George Soros seiner

Zeit.

… Wilson, unter der Kontrolle der mächtigen Juden Baruch, Warburg & Schiff, leitete dann den Betrug des Federal Reserve Systems und die Einkommenssteuer ein, bevor er die USA in den Ersten Weltkrieg zog, wobei Baruch das mächtige, die Wirtschaft kontrollierende „War Industries Board“ leitete .

… Zwanzig Jahre später benutzte Baruch FDR, um Amerika in einen weiteren Krieg für Globalismus und Zionismus zu ziehen.

In Bezug auf die militärische Komponente der bösen Verschwörung, einen weiteren, noch zerstörerischeren Krieg in Europa wieder auszulösen – und dann das amerikanische Volk erneut zu manipulieren und in diesen Krieg zu manövrieren, war das Cliquenmitglied Eisenhower offensichtlich auch „dabei“.

Baruch mit Eisenhower (Bild: King)

Der überambitionierte Eisenhower … wurde bereits 1929 ein williger Untergebener von Baruch … Er … diente König Baruch, indem er Papiere schrieb, um die Wiederbelebung einer neuen Art von War Industries Board in den 1930er Jahren zu unterstützen.

Aber auch andere „Führer“ zum Krieg gegen Deutschland waren glücklich in der Gefolgschaft des großen Baruch:

Baruch mit Winston Churchill 1929 (Bild: winstonchurchill.hillsdale.edu)

1. Big Baruch rettete (kaufte) den kleinen Winnie … während des Börsencrashs von 1929.

Baruch mit Truman (Bild: omnia.ie)

2. Baruchs tiefe Taschen retteten auch Harry Trumans … Wiederwahlkampf im Senat im Jahr 1940. Hiroshima-Harry wurde 1944 neuer Vizepräsident des FDR und dann Präsident, als der FDR im April 1945 starb.

“Hoheit” Jakob-Baruch mit seinen lerneifrigen Epigonen Churchill und Eisenhower (Bild: alamy.de)

Bolschewik Stalin war als Mitstreiter gegen Deutschland bald als Dritter im Bunde willkommen und wurde mit Massen von US-

Kriegsgerät beliefert.

Stalin 1902 als 22-Jähriger Dschugaschwili (Bild: Wikipedia)

Wer war Stalin?

Sein Geburtsname war Iosseb Bessarionis dse Dschughaschwili.

> ***Dschuga heißt auf georgisch Jude und -schwili ist die georgische Endung für „Sohn des …“ (Telepolis)***

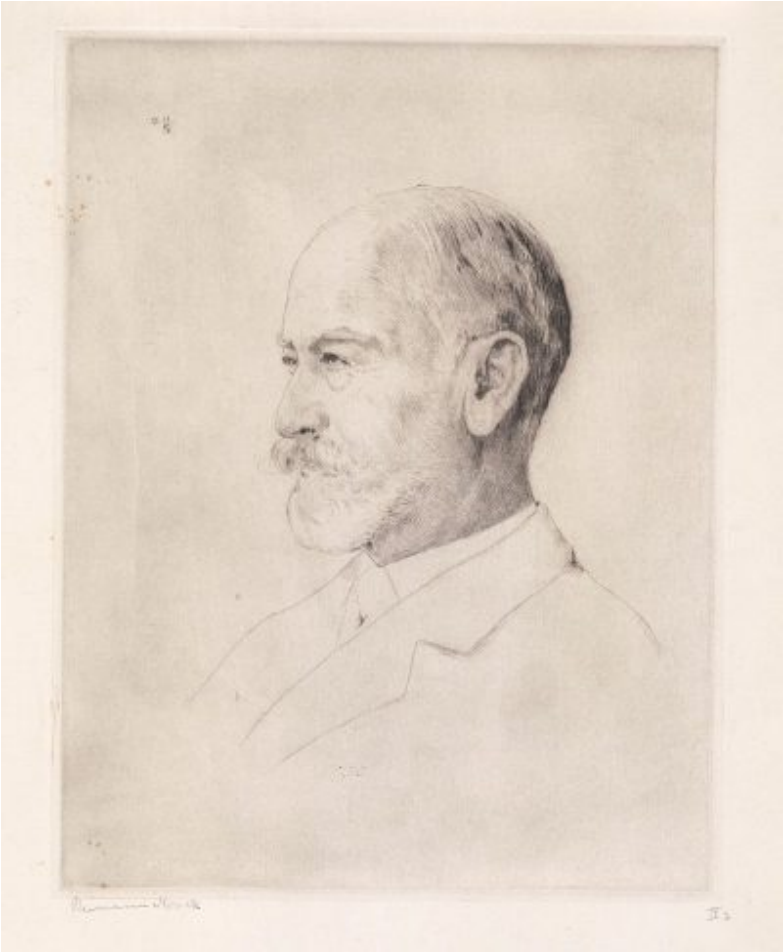
Das „National Journal“ v. 23.10.2020 schrieb über Stalin:

> ***Die Idee, ein einziges Welt-Terror-System zu errichten, ist fast so alt wie das***

talmudische Finanzjudentum. Die Kommunistische Revolution von 1917 in Rußland wurde vor allem jüdisch geführt (85 Prozent waren gemäß Putin Juden) und von den jüdischen Finanzmagnaten New Yorks (Wall Street) finanziert. Die New York Times vom 24. März 1917 titelte:

„Wie Jacob H. Schiff die revolutionäre Propaganda in der zaristischen Armee finanzierte.“

Dann folgte ein Bericht, der eine große kommunistische Massenversammlung in der Carnegie Hall, New York, zur Feier der bolschewistischen Revolution schilderte. Im NYT-Bericht wird eine Botschaft von Schiff zitiert, in der es heißt:

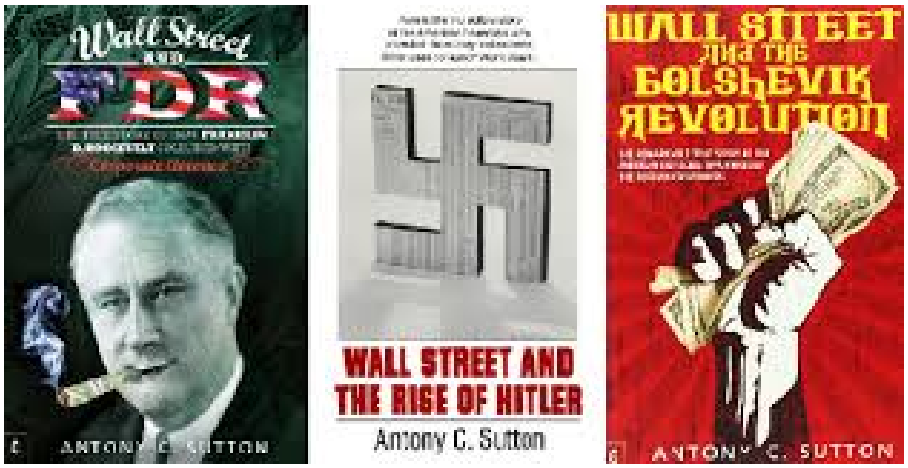


Jakob Heinrich Schiff 1913, Radierung von Hermann Struck (Bild: Wikipedia)

„Wollen Sie bitte für mich jenen, die an der heutigen Versammlung teilnehmen, mitteilen, wie tief ich es bedauere, daß es mir unmöglich ist, mit den Freunden der russischen Freiheit mitzufeiern an der Belohnung dessen, wofür wir während so langer Jahre hofften und kämpften.“

Prof. Anthony Sutton (Bild: Wikipedia)

Diese Enthüllungen verdanken wir u.a. dem ehemaligen Wirtschaftsprofessor an der Staats-Universität von Kalifornien, Prof. Dr. Anthony C. Sutton (1925-2002). Prof. Sutton war Forschungsstipendiat an der Hoover Institution der Stanford University von 1968 bis 1973.



3 der Aufklärungsbücher von Sutton (Bild: Henry Makow)

Bestätigt wurde das Wirken dieser … [Ersatzwort: Mafia] u.a. bereits am 9. Februar 1938 von dem damaligen polnischen Botschafter zu Washington, Graf Jerzy Potocki, in seinem Bericht 3/SZ-tjn-3, wo es heißt:

Graf Jerzy Potocki (Bild: npr.news.eulu.info)

„Juden sind gegenwärtig die Vorkämpfer für die Schaffung der Kriegsstimmung, welche die ganze Welt in den Krieg stürzen und eine allgemeine Katastrophe herbeiführen soll. Die Deutschen werden dargestellt als Volk, das unter dem Hochmut Hitlers lebt, der die ganze Welt erobern und die ganze Menschheit in einem Meer von Blut

ertränken will.

… Die Juden haben die Idee der Demokratie und des Kommunismus in einen Topf geworfen und vor allem das Banner eines glühenden Hasses gegen den Nazismus aufgepflanzt.

… In der Propaganda bedient sich dieses internationale Judentum aller Mittel, indem es alles ausschlachtet, was gegen die Tendenz zu irgendwelcher Konsolidierung und Verständigung zwischen den Staaten ist. Diese Stimmung wird immer offensichtlicher. Voraussetzung dafür ist die Teilung der Welt in zwei große Blocks: den faschistischen und den demokratischen.

Zum faschistischen Block rechnen die Juden und die mit ihnen gemeinsame Sache machenden Vermittler und Helfer – außer Italien, Deutschland und Rumänien – auch noch andere Staaten, unter ihnen gleichfalls Polen; zur anderen – demokratischen Seite – England, Frankreich, Vereinigte Staaten und auf dem gleichen Plan auch Sowjetrußland.“ (Buch: Dirk Bavendamm, Roosevelts Weg in den Krieg)

Die “großen Drei” Kriegstreiber und Massenmörder Stalin, Rooseveld, Churchill auf der Konferenz von Teheran 1943, auf der sie bereits die “bedingungslose Kapitulation” seitens des Deutschen Reiches planten, d. h. eine Kapitulation “auf Gnade und Ungnade” der “Sieger”. Die Besiegten wurden zu Freiwild der “Demokraten”. (Bild: Wikipedia)

Zurück in

unsere Zeit der Plandemie

und zu Matthias Köpke! Er schreibt in seinem neuen Offenen Brief vom 21.10.20:

Übrigens scheinen sich die geistlichen

Organisationen auch völlig im Einklang mit den derzeitigen Corona-Maßnahmen der Regierungen zu befinden, die ANGST und SCHRECKEN verbreiten. Ist das in Übereinstimmung mit der Bibel? Jesaja 8, 13 gibt die Antwort:

„Den HERRN der Heerscharen (Jahweh), den sollt ihr heiligen (Andere üs. mit gering-fügiger Textänderung: den sollt ihr VERSCHWÖRER nennen)! ER sei eure FURCHT (ANGST), und ER sei euer SCHRECKEN!“

SCHRECKEN = lateinisch: TERROR = länger andauernde, systematische Verbreitung von Angst und Schrecken, um andere einzuschüchtern und schließlich zu beherrschen.

TERROR durch was? Durch Bibelgott Jahwehs „Vier bösen GERICHTE“: SEUCHEN, KRIEGE, HUNGER, BÖSE TIERE (Hesekiel 14, 21; Offenbarung 6, 8).

Sind in den jeweiligen Regierungen bibelgläubige GERICHTSVOLLZIEHER am Werk?

…

In der jüdischen Schrift Jalkut Rubeni f.

20, 2 heißt es:

„Es ist dem Gerechten erlaubt, betrüglich zu handeln, gleich wie Jakob getan hat“.

Der Betrug an Ungläubigen ist erlaubt, wenn es Jakob-Israel (Judentum, Christentum) dienlich ist. Hat die biblische Geschichte noch heute Geltung? Erinnern wir uns Prof. Graubards, der sagte:*

„Auch in der Patriarchen-geschichte waltet, wie in der ganzen Geisteswelt des Judentums, das Prinzip der überzeitlichen Einheit“.

„‚Die Taten der Väter sind Zeichen für die Kinder’ – sagt der Talmud. Die Thora ist nicht für eine Generation geschrieben. Das Geschehen ist nie abgeschlossen und versinkt nie in Vergangenheit und Vergessen.

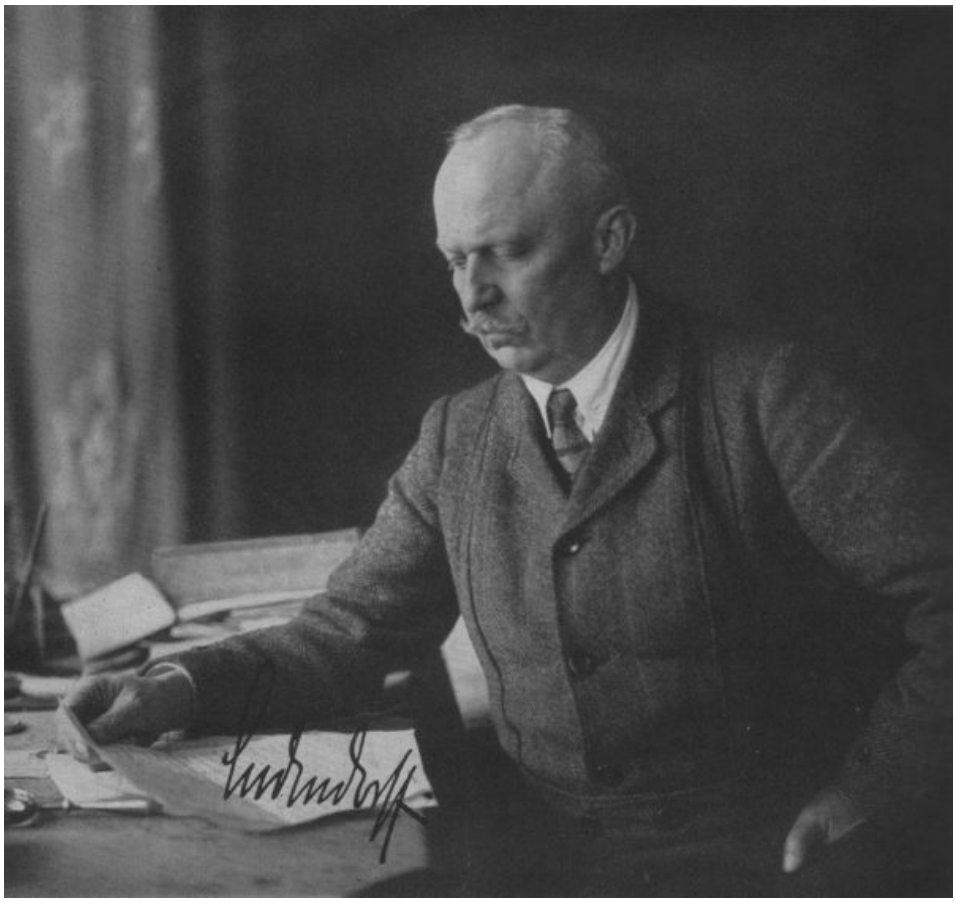
Die Geschichte von Jakob (M.K.: und Esau) wird so ausführlich berichtet, nicht weil die Thora Geschichte oder Archäologie

betreibt, … Die Thora führt auch in ihren epischen Berichten durch die Vergangenheit, um die Zukunft zu gestalten.“

Das ist eine bewunderungswerte Einstellung.

Denn sie hat das über die Welt zerstreute Judentum über die Zeiten bis heute als Volk erhalten. Bedauerlich nur, daß ihr jede Empathie und Moral gegenüber andern Völkern fehlt und sich damit verheerend für sie auswirkt.

Esau aber liegt im Grase und träumt, blind für die Machenschaften seines Bruders Jakob und fast ohne Gedächtnis für die vergangenen, bisher überlebten Katastrophen, die auf diese Weise immer aufs Neue über ihn kommen können. Er läßt sich von seinen großen Aufklärern wie die Ludendorffs abbringen und kümmert sich nicht um deren volkserhaltende Erkenntnisse.



Das Totschlagwort „Antisemitismus“ lassen wir uns nicht nachwerfen, so wie Erich Ludendorff es von sich gewiesen hat:

> ***Wir sind keine Antisemiten. Wir lehnen nur den Antigojismus des Juden ab.***

Anmerkung

***Prof. Baruch Graubart, eine Koryphäe in jüdischer Geschichte, Leiter des Hebräischen Gymnasiums**